

## WienerIn der WOCHE

### Dossiers



#### Hurrikans & Taifune



#### US-Wahlen 2008



#### Georgien



#### Parken in Wien



#### Vignette 2008



#### Gartentipps



#### Alles Apple

### Google-Anzeigen

#### Sanierung in Wien

Wasserschaden,  
Brandschaden,  
Schimmel,  
Trocknung,  
Leckortung  
www.sanierer.at

V V

### Wien



### Aktuelle Berichte:

SCHIFFSTERMINAL AM DONAUKANAL KOMMT 2010  
[zum Artikel](#)

KAMPF UM WIEN: ERSTARKTE FPÖ KÖNNTE SPÖ UM SIEG BRINGEN  
Nationalratswahl in der Bundeshauptstadt: Rot gegen Blau und Grüne gegen Liberale  
[zum Artikel](#)

ELF JAHRE KEINE ABSCHIEBUNG  
[zum Artikel](#)

"KÖNNTE STENZEL NOCH MEHR KOSTEN"  
[zum Artikel](#)

PRATER: TOBOGGAN GEHT 2009 WIEDER IN BETRIEB  
[zum Artikel](#)

ROMYS REICHES SCHAFFEN  
[zum Artikel](#)

KÄRNTNER STRAßE NEU GEPLATZT  
Erster Bezirk lehnt Kostenmodell ab  
[zum Artikel](#)

HAUS DES MEERES WACHST NACH OBEN  
Der Flakturm soll um zwei Geschöße höher werden  
[zum Artikel](#)

STADT GEGEN GEWISTA-RIVALEN: VENUS-PLAKATE MUSSTEN WEG  
[zum Artikel](#)

TRAM-LENKERIN MIT KOPFTUCH  
[zum Artikel](#)

## Prater: Toboggan geht 2009 wieder in Betrieb

Von WZ Online

Generationen sind den *Toboggan* im Wiener Prater hinuntergerutscht. Dann, im Jahr 2000, wurde er aus Sicherheitsgründen geschlossen. Nun ist das Ende der Sanierung abzusehen, und ab März 2009 soll der Spaß wieder losgehen.

350.000 Euro kostete die Generalsanierung, wovon die Stadt Wien und das Bundesdenkmalamt 150.000 Euro übernahmen. Das Holzbauwerk ist eines der letzten seiner Art. Ein mobiler *Toboggan* ist seit 75 Jahren auf dem Münchner Oktoberfest im Einsatz.

Mit der Revitalisierung der historischen Konstruktion wurde bereits Anfang September begonnen. Mitte Dezember soll sie abgeschlossen sein. Momentan wird ein Tragegerüst aufgebaut. Dieses soll die Rutsche, die sich außen um den 25 Meter hohen Turm windet, stützen. So kann der *Toboggan* komplett abgetragen und neu gebaut werden, während die 100 Meter lange Rutschbahn erhalten bleibt. Ihr Belag wird ebenfalls saniert.

Die Urform des Holzturms wurde 1913 unter dem Namen *Teufels Rutsch* eröffnet, brannte im Zweiten Weltkrieg jedoch völlig ab. 1947 erfolgte der Wiederaufbau der Rutsche, deren Zustand bis zur endgültigen Schließung immer nur notdürftig nachgebessert wurde. Vor zwei Jahren wurde die mittlerweile baufällige Attraktion unter Denkmalschutz gestellt.

Laut der ausführenden Baufirma orientiert sich die Sanierung am historischen Erscheinungsbild, wobei sicherheitstechnische Anpassungen erfolgen, hieß es. Rund 22 Kubikmeter Lärchen- und Fichtenholz sollen verarbeitet werden. Die Runderneuerung umfasst auch Stiegen, Geländer, Podeste und das Förderband, das die Besucher direkt zum Aufstieg in den Turm führen wird.



Der *Toboggan* im Wiener Prater. - Bild: Axendo, Wikimedia GPL

### Informationen

*Toboggan* ist der Name eines Fahrgeschäftes auf Volksfesten. Der Fahrgast wird mittels eines schnell laufenden Förderbandes zur Turmmitte transportiert. Von dort steigt man auf Treppen zur Turmspitze und rutscht auf der Holzrutsche mit einer Sackleinwand als Unterlage nach unten. Im Unterschied zu anderen Fahrgeschäften wird hier der Fahrgast aktiv gefordert und sorgt gleichermaßen für eine Belustigung der Zuschauer. Dafür sorgt das oben genannte Förderband. Durch die hohe Geschwindigkeit des Bandes ist viel Geschick erforderlich, um ohne Hilfe auf eigenen Beinen auf dem Band



stehend den Turm zu erreichen.

*Toboggan* ist ein Begriff der kanadischen Algonkin-Indianer, der einen leichten Schneeschlitten aus Holz bezeichnet.

(APA, Wikipedia)

Donnerstag, 25. September 2008

**Kommentar senden:**

Name:

Mail:

Überschrift:

Text (max. 1500  
Zeichen):

Postadresse: \*

\* Kommentare werden nicht automatisch veröffentlicht. Die Redaktion behält sich vor Kommentare abzulehnen. Wenn Sie eine Veröffentlichung Ihrer Stellungnahme als Leserbrief in der Druckausgabe wünschen, dann bitten wir Sie auch um die Angabe einer nachprüfbaren Postanschrift im Feld Postadresse. Diese Adresse wird online nicht veröffentlicht.

WIENER ZEITUNG - 1040 Wien · Wiedner Gürtel 10 · Tel. 01/206 99 0 · Impressum